

Besucherorientiert...

MUSEUMSPÄDAGOGIK
 Museumspädagogik war das zweite Thema, das mich auf Schloss Clemenswerth beschäftigt hat. Neben zahlreichen Führungen, Kinderworkshops und Schatzsuchen war auch ein kleines, Museum-bezogenes Theaterstück zu schreiben und zu inszenieren: Redewendungen wie „Durch die Lappen gegangen!“ oder „Mir wird ganz blüerant!“ gab es schon in der Zeit des Barock. Wie sind sie entstanden und was bedeuten sie heute? Während der Ferienspielwoche hatten 14 Kinder viel Spaß diesen Redewendungen in einem kleinen Theaterstück auf die Spur zu kommen und erfuhren nebenbei sehr viel über die Jagd und das Leben am Hofe um 1750.

lgemeine Fragen:

ja nein, weil

- unter 20
- 20-30
- 31-40
- 41-50
- 51-60
- über 60

weiblich
 männlich

Ihre PLZ	Land

men Sie?

hr höchster Schulabschluss:

- Kein (deutscher) Abschluss
- Hauptschulabschluss
- ...abschluss

Ihre Meinung ist gefragt!

Liebe Besucherinnen und Besucher vom Emsländmuseum...
 Ihre Meinung ist uns wichtig. Bitte beziehen Sie alle Fragen nur auf sich...
 Wir fragen nicht nach Namen und Adresse, sodass die Anonymität gewahrt bleibt.
 Nach dem Ausfüllen werfen Sie den Fragebogen bitte in die aufgestellte Kiste.
 Wir bedanken uns herzlich für Ihre Anregungen.

Wochentag	Tag	Monat	Jahr

Zuerst interessieren uns einige Angaben zu Ihrer Anreise:
 1a. Mit wem sind Sie gekommen?

- alleine
- mit Partner/Familie
- mit Freunden/Kollegen
- mit organisierter Gruppe

1b. Haben Sie das Emsländmuseum
 Schloss Clemenswerth gut finden können?
 Die Ausschilderung war

- problemlos
- mangelhaft, weil

1c. Gekommen bin ich

- zu Fuß
- mit dem Fahrrad
- mit dem Auto oder Motorrad
- mit dem Reisebus
- mit öffentlichen Verkehrsmitteln

om Museum
 ung erfahren?

- durch Freund/Bekante
- durch Handzettel
- durch Plakate
- durch den Veranstaltungskalender
- aus der Zeitung
- aus dem Internet
- von der Touristeninformation
- sonstiges

EVALUATION
 Mit welchen Erwartungen kommen die Besucher in das barocke Jagdschloss? Wie beurteilen sie die Qualität der Ausstellungsstücke, die Freundlichkeit der Angestellten oder das Konzept der Begleitenden Schlossbesichtigung? und nicht zuletzt: welche thematischen Wünsche haben sie an die Museumsleitung?

Antworten darauf finden sich in 500 Fragebögen, die während der Saison 2011 von den Besuchern ausgefüllt wurden. Mir als Musealgin oblag die Konzeption und Auswertung des Fragebogens. Die Ergebnisse werden in den kommenden Jahren das Serviceangebot des Museums beeinflussen.

